



**Der Streik bei der SNCF beginnt am heutigen Freitag. Mindestens 60% der TGVs und Intercités fallen aus. Die Weihnachtszeit wird bei der SNCF schwierig werden.**

Die Kunden wurden erst zwei Tage vorher benachrichtigt. An diesem Freitag beginnt der x-te Streik bei der SNCF. Heute, am Samstag und am Sonntag werden mehr als die Hälfte der Fernverkehrszüge (TGV und Intercités) nicht verkehren. Am Montag wird der normale Verkehr nur schrittweise wieder aufgenommen werden können. Die Zug-Kontrolleure haben den Arbeitskampf für ihren Status und ihre Gehälter begonnen.

Die SNCF rechnet damit, dass zwischen Freitag und Sonntag folgende Züge verkehren werden:

- 1 von 2 Zügen auf dem TGV-Netz Nord.
- 1 von 3 Zügen auf dem TGV-Netz Ost.
- 1 von 4 Zügen auf dem TGV-Netz Atlantique.
- 1 auf 3 Züge auf dem TGV-Netz Süd-Ost.
- 1 von 4 bei Ouigo
- Keine Züge in der Nacht
- Die TER werden normal verkehren und sind von dieser sozialen Bewegung nicht betroffen.

Im internationalen Verkehr erwartet die SNCF einen normalen Verkehr für Eurostar und Thalys, 1 von 3 TGVs in die Schweiz, 1 von 2 nach Deutschland, 1 von 3 nach Italien und keinen Zugverkehr nach Spanien.

Die SNCF rechnet mit einer „schrittweisen“ Wiederaufnahme eines normalen Verkehrs am Montag, dem 5. Dezember. Aber auch am Montag werden nur 3 von 4 TGVs werden auf allen Strecken verkehren.

**Die Zug-Kontrolleure, die „Chefs de bord“ genannt werden, haben den Streik begonnen.** Sie fordern eine bessere Anerkennung ihres Status und die Einbeziehung verschiedener Prämien in das Grundgehalt, damit sie bei der Rentenberechnung berücksichtigt werden können. „Es ist ein Streik, den wir nicht haben kommen sehen, weder wir noch die Gewerkschaften“, versichert der Vorstandsvorsitzende der SNCF, Jean-Pierre Farandou.

Die SNCF wird die vom Ausfall ihres Zuges betroffenen Kunden per SMS oder E-Mail benachrichtigen. Um zu erfahren, welche Züge fahren, können sich die Reisenden auf der Website der SNCF, in der App SNCF Connect oder telefonisch unter 3635 informieren.



SNCF: Gestrichene Züge - drei harte Tage für Reisende an diesem  
Wochenende in Frankreich

**Unabhängig davon, ob ein Zug fährt oder annulliert wird und um welchen Zug es sich handelt (TGV Inoui, Ouigo oder Intercités), können alle Reisenden für eine Reise, die zwischen Freitag, dem 2. Dezember, und Montag, dem 5. Dezember, einschließlich gebucht wurde, eine Erstattung von 100% des Fahrpreises fordern. Ein kostenloser Umtausch für Züge, in denen noch Plätze frei sind, ist bis einschließlich Donnerstag, den 8. Dezember möglich.**

Das Kollektiv der streikenden Kontrolleure hat eine weitere Streikankündigung für die Weihnachts- und Neujahrswochenenden eingereicht, um Druck auf die SNCF-Führung auszuüben. „Wir werden aber alles tun, damit es an Weihnachten keinen Streik gibt“, versichern die Gewerkschaften.